

Der Tango in seinen vielen Facetten

Kommunales Kino zeigt den Film „Mitternachtstango“ / Tanzlehrerehepaar Baur führt in das Thema ein

Dass Tango tatsächlich nicht gleich Tango ist, erfuhren die fast 120 Cineasten, die zum Film „Mitternachtstango“ in den Lindensaal gekommenen waren.

Trossingen. Das Kommunale Kino Trossingen präsentierte in Kooperation mit der Tanzschule Trossingen den Tango-Live-Auftritt von Karin und Stefan Baur. Für das Publikum sollte es ein gut 20-minütiger stimmungsvoller Einstieg in das dokumentarische Roadmovie Mitternachtstango werden. „Der Ursprung des Tango ist ein großes Missverständnis“, so die Aussage des Darstellers Aki Kaurismäki. „Die Uruguayer und auch die Argentinier wollen ihn erfunden haben“, eigentlich sei er aber im Osten Finnlands entstanden.

Mehr zu diesem „strittigen“ Thema erzählten und tanzten Karin und Stefan Baur, das Tanzlehrerpaar aus Pfohren. Karin Baur ist in Trossingen zwischenzeitlich als Dozentin an der Tanzschule keine Unbekannte mehr. Mit einer sehr sportlichen Variante des Tangos International begeisterten die beiden gleich zu Beginn.

Dass die Bewegungen von Karin und Stefan Baur noch schneller sind, wie bei „normalen Tanzpaaren“ liegt in der Turniertanz erfahrung der beiden begründet. Als Kontrast lief im Hintergrund bereits ein durch ein deutsches Instrument, das Bandoon, geprägtes „Argentino-Stück“. Europäische Einwanderer Ende des 18. Jahrhunderts aber auch Afrikaner haben dem Argentinischen Tango seinen ganz besonderen Stempel aufgedrückt. Weicher, geschmeidiger und längst nicht so abgehakt wie bei Internationalen Tagen schwebten Karin und Stefan Baur über das Parkett im Lindensaal.

Der Tango habe viele Facetten.



Tango ist nicht gleich Tango. Dies zeigte das Tanzlehrerpaar Karin und Stefan Baur als Vorprogramm zum Film „Mitternachtstango“ im Lindensaal.

Foto: Ingrid Kohler

„Lassen Sie sich drauf ein“, forderte sie auf. Der Film Mitternachtstango sei ein Anfang. „Vielleicht verspüren Sie mal Lust, den Tango für sich zu entdecken, vielleicht in der Tanzschule in Trossingen“, machte sie Werbung für einen Kurs, der dort in Kürze startet. Mit viel Beifall, einer zum Tango passenden „feurigen Rose“ sowie einem „Tango-Mango-Schokoladenpräsent“ wurde das Tanzlehrerpaar verabschiedet.

Derart gut eingestimmt kam der Film „Mitternachtstango“, der mit Untertiteln versehen war, beim Publikum, nicht zuletzt wegen seiner sehr schönen Musik, die eine Balance zu den humoristischen Textzeilen schaffte, äußerst gut an.

Auch im neuen Frühjahr-Sommer-Programm 2015 präsentiert das Kommunale Kino zwei Filme mit besonderen Vorprogrammen: Ein sehr aktuelles Thema, das in Trossingen

tagtäglich präsent ist, behandelt der Film „Land in Sicht – wenn Welten aufeinandertreffen“. Die hoffnungsvolle Dokumentation zeigt drei männliche Asylbewerber aus dem Übergangwohnheim der Kleinstadt Bad Belzig in Brandenburg und ihr Alltag in Deutschland, der geprägt ist von dem Kampf mit den Behörden und dem Zusammentreffen verschiedener Kulturen. Zu diesem Dokumentarfilm am 18. März haben die

Verantwortlichen des Kommunalen Kinos eine Diplom-Psychologin von Refugio eingeladen, die vor allem die psychologische Problematik beleuchtet wird. Ein weiterer Höhepunkt folgt schon zwei Wochen später. Wenn am 1. April der Film „Ein amerikanischer Quilt“ läuft, werden die Trossinger Berg- und Tal-Quilterinnen den Lindensaal mit einer Ausstellung ihrer Patchwork-Arbeiten bereichern. iko



Das Southside-Festival öffnet in diesem Jahr vom 19. bis 21. Juni seine Pforten.

Foto: NQ-Archiv

Southside: 23 weitere Bands stehen fest

Festival findet vom 19. bis 21. Juni statt

Die Organisatoren des Southside-Festivals kündigen nun 23 weitere Bands an, die von 19. bis 21. Juni in Neuhausen ob Eck zu hören sein werden.

Neuhausen ob Eck. Zum bisherigen Programm mit den britischen Rock-Legenden Placebo, der Indie-Pop Formation Florence and The Machine, dem Farin Urlaub Racing Team und Paul Kalkbrenner, gesellen sich 23 weitere Bands.

So werden Fans elektronischer Musik auf ihre Kosten kommen, wenn Top-DJ Deadmau5 auf der Blue Stage das Festivalgelände mit seinen Beats zum Beben bringt. Die Festivalbesucher dürfen sich über die Indie-Folker Of Monsters And Men freuen. White Trash oder auch die wilde Mischung aus Rap,

Drum'n'Bass und Electro, dafür sind Die Antwort bekannt. Musikkenner und -liebhaber freuen sich über Death Cab For Cutie, die ihre neue Platte „Kintsugi“ erstmalig live auf einem deutschen Festival präsentieren werden. Für Partylaune wird die bayerische Blasmusik-Tanzpop-Kombo LaBrassBanda sorgen.

Außerdem mit dabei sind The Tallest Man On Earth, Antemasque, The Vaccines und Chet Faker, der mit beiden erstgenannten sein Debut auf dem Hurricane und Southside gibt. Weiter geht es mit Jupiter Jones, First Aid Kit, Sheppard, Strung Out, Darkest Hour, Turbowolf, Shoshin, Metz und Eagulls. Auf der White Stage tummelt sich das internationale Who Is Who der elektronischen Musikszene mit Madeon, Booka Shade, The Glitch Mob, WhoMadeWho und Dumme Jungs an den Turntables. eb

Weniger Kandidaten als Sitze

Schwierigkeiten vor der Kirchengemeinderatswahl in Durchhausen

Für die Kirchengemeinderatswahlen in Durchhausen gibt es zu wenige Kandidaten. Pfarrer Thomas Schmollinger appelliert nun dringend an mögliche Kandidatinnen und Kandidaten, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.

Durchhausen. Nach dem Gottesdienst am letzten Samstag fand eine außerordentliche Gemeindeversammlung in Durchhausen im Gasthaus Stehle statt. Tatsächlich gibt es derzeit in der Kirchengemeinde Zu den Heiligen Engeln erst vier kandidierende, zwei Frauen und zwei Männer, die ihre Bereitschaft Pfarrer Schmollinger und dem Wahlschussvorsitzenden mitgeteilt haben. Daher ist nun nach Auskunft der Seelsorgeeinheit Trossingen die Rückmeldefrist nochmals verlängert worden.

„Wir suchen also immer noch Kandidaten für die Durchführung einer ordentlichen Kirchengemeinderatswahl“, so Schmollinger. „Kirche ver-

ändert sich!“ So lautet das Motto. Jeder ab 18 Jahre kann sich als Kandidat zur Wahl stellen. Pfarrer Schmollinger erläuterte auch, dass die Wahlzeit von fünf Jahren für den Kirchengemeinderat ein Zeitraum ist, der vielleicht



Hofft auf weitere Kandidaten: Pfarrer Thomas Schmollinger.

den ein oder anderen Kandidaten abgeschreckt hat. Natürlich, gab Pfarrer Schmollinger zu bedenken, gebe es Umstände, die eine Verkürzung oder eine Unterbrechung während der Amtsperiode erfordern. „Auch die private Situation oder Krankheitsfälle in der Familie erfordern Rücksicht und Respekt vor jeder Entscheidung“, so Pfarrer Schmollinger. Die Anzahl der Mitglieder betrage sechs zu wäh-

lende Personen. Für eine ordentliche Wahl benötigt die Kirchengemeinde mindestens acht Kandidatinnen und Kandidaten. Falls die Anzahl von acht Bewerbern nicht erreicht werden kann, muss der Kirchengemeinderat eine „Wahl ohne Bindung“ durchführen oder die Größe des Rates auf vier Personen reduzieren. So bleibt nur noch wenig Zeit, um dies bis spätestens 17. Februar zu klären, denn dies ist der Stichtag in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, um die Form der Wahl festzustellen und an den Dekan rückzumelden. Pfarrer Schmollinger und das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit hofft daher auf letzte Rückmeldungen von möglichen Kandidaten bis zur neu anberaumten Kirchengemeinderatssitzung, die sich hauptsächlich mit der Kirchengemeinderatswahl beschäftigt.

Daher findet am Dienstag, 10. Februar, um 20 Uhr im Pfarrhaus in Durchhausen eine außerordentliche – und wie immer öffentliche – Kirchengemeinderatssitzung statt, um zu klären, was für die Wahl noch möglich ist. eb

41-Jähriger wegen schweren Raubs angeklagt

Landgericht Rottweil verhandelt gegen Tuttlinger / 17 Zeugen und ein Sachverständiger geladen

Kreis Tuttlingen. Am Dienstag, 10. Februar mit Fortsetzungsterminen am 11., 19. und 20. Februar verhandelt die Erste Große Strafkammer des Landgerichts Rottweil gegen einen 41-jährigen Angeklagten aus Tuttlingen, der sich in Untersuchungshaft befindet.

Dem Angeklagten wird insbesondere ein Verstoß gegen Weisungen aus der Führungsaufsicht sowie ein

schwerer Raub im Juni 2014 vorgeworfen. Der Angeklagte soll aus der Wohnung eines Bekannten in Tuttlingen einen Laptop, eine Dose Tabak und vier Tetrapackungen Rotwein mitgenommen haben, nachdem er dem Bekannten ein Küchenmesser vorgehalten hatte.

Zuvor soll der Angeklagte den Bekannten gebeten haben, ihm 100 Euro zu geben, um weitertrinken zu

können. Es wird in der Hauptverhandlung auch zu klären sein, wie stark beide Beteiligte unter alkoholischer Beeinflussung standen. Weiter hat sich der Angeklagte wegen verbaler Bedrohung im Zuge seiner Haftverführung zu verantworten.

Zur Hauptverhandlung sind 17 Zeugen, drei Dolmetscher und ein psychiatrischer Sachverständiger geladen. eb